AWF
Wissen macht den Wandel

AWF-Arbeitsgemeinschaft
in Kooperation mit

productivity.de

Industrie 4.0

Die digitale Zukunft in Produktion und SCM proaktiv gestalten!

Konstituierende Sitzung: 11. November 2016

Ort : Raunheim bei Frankfurt am Main

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition und viele zufriedene Teilnehmer. In einer entspannten, offenen Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam zu diskutieren und zu bearbeiten, Erfahrungen mit den weiteren Teilnehmern auszutauschen, vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen, in einem Netzwerk von Experten auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen zu behandeln, hilft Ihnen dabei, Ihre Geschäftsprozesse stetig durch externe Impulse zu verbessern. Diese Tradition setzen wir fort mit unserer neuen Arbeitsgemeinschaft „Industrie 4.0":

Industrie 4.0 ist spätestens seit der Cebit 2015 den meisten deutschen Unternehmen ein Begriff. Auffallend ist aber, dass die meisten Publikationen bislang technische Detaillösungen unter dem Schlagwort Industrie 4.0 in den Vordergrund stellen. Oftmals wird der Eindruck erweckt, dass Industrie 4.0 dadurch gekennzeichnet ist, dass Werkstücke mit Maschinen kommunizieren, durch die Fertigung navigieren und eigenständig Entscheidungen über die am besten geeignete Bearbeitungsmaschine treffen. Auch wenn es das sicherlich gibt oder geben wird, darf Industrie 4.0 nicht darauf reduziert werden. Industrie 4.0 ist vielmehr der Einzug des Internets in die Geschäftsprozesse und Geschäftsmodelle. Und das erfordert eine durchgängige Daten- und Kommunikationsstruktur.

Untersuchungen zeigen aber, dass besonders der Mittelstand hier noch deutlich zu wenig Fortschritte macht. Industrie 4.0 steht hier bestenfalls ganz am Anfang. Und das ist dramatisch, da besonders für Deutschland der industrielle Mittelstand wichtig ist. Immerhin 72% der Industriebeschäftigten arbeiten in Unternehmen mit weniger als 1000 Mitarbeitern. Im Gegensatz zu Konzernen gibt es hier in aller Regel keine Stabsabteilung, die eine Roadmap zu Industrie 4.0 ausarbeitet. Trotz aller Bemühungen auch von politischer Seite besteht die Sorge, dass der Mittelstand den Zug verpassen könnte. Industrie 4.0 kann man nicht von der Stange kaufen. Für jedes Unternehmen wird Industrie 4.0 anders aussehen. Das bedeutet damit aber, dass jedes Unternehmen die zur Unterstützung der eigenen Geschäftsprozesse und Geschäftsmodelle geeigneten Technologien und Systematiken aus dem großen „Baukasten" von Industrie 4.0 selber identifizieren und gestalten muss. Wichtig ist zu erkennen, dass es keine standardisierte Paketlösung von Industrie 4.0 geben kann, sondern dass es in kleinen Schritten dort eingeführt wird, wo die Prozesse damit verbessert werden können. Aus Sicht der mittelständischen Unternehmen besteht dazu Unterstützungsbedarf.

Aktuelle Fragen und Themen, die u.a. behandelt werden:

- Was ist unter Industrie 4.0 zu verstehen, welches sind die Grundlagen?
- Was sind die wichtigsten vorhandenen Technologien zu Industrie 4.0?
- Beispielanwendungen zu Industrie 4.0
- Industrie 4.0 und Wirtschaftlichkeitsrechnung
- Wie kann man den Reifegrad zu Industrie 4.0 im Unternehmen ermitteln?
- Wo sollte man mit Industrie 4.0 beginnen?
- Wie kann man vorgehen, um Schritte zu Industrie 4.0 umzusetzen?
- Gemeinsame Erarbeitung einer Vorgehensweise zu Industrie 4.0

Methodik:

- Vortragssequenzen,
- Workshops,
- Praxisbeispiele,
- Planspiele,
- Arbeit in Kleingruppen,
- Betriebsbesichtigungen

Die Arbeitsgemeinschaft wird **fachlich von Prof. Dr.-Ing. Gerrit Sames** geleitet. Er ist seit 4/2014 an der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) in Gießen Professor für „Allgemeine BWL mit Schwerpunkt Organisation und ERP Systeme". Zuvor war er über 20 Jahre in der Wirtschaft und dort in den bekannten Unternehmen Monier Group, Schott AG sowie Buderus in Geschäftsführungs- und Vorstandsfunktionen. Prof. Sames forscht an der THM auf dem Gebiet Industrie 4.0 und ist im Vorstand der Smart Electronic Factory e.V., die eng mit der Firma Limtronik, einem der Vorzeige-Industrie 4.0 Unternehmen, zusammen arbeitet. Herr Prof. Sames hat viele Vorträge zu Industrie 4.0 gehalten und war als Sachverständiger zum Thema Industrie 4.0 im Deutschen Bundestag in Berlin tätig. An der THM koordiniert er Fachbereich-übergreifend die Industrie 4.0 Aktivitäten.

Ziel der Arbeitsgemeinschaft: In der Arbeitsgemeinschaft Industrie 4.0 sollen zunächst Grundlagen zu Industrie 4.0 vermittelt werden. Erste Erfahrungen der Teilnehmer mit Industrie 4.0 sollen ausgetauscht werden. Lösungsansätze zur Umsetzung von Industrie 4.0 sollen entwickelt, diskutiert und bewertet werden. Dazu treffen Sie sich mit Gleichgesinnten. Die Arbeitskreissitzungen sollen reihum in den Unternehmen der Teilnehmer stattfinden.

Zielgruppe: Diese Arbeitsgemeinschaft richtet sich an Betriebsleiter, Werksleiter, Geschäftsführer, Manager aus Produktion, Montage, Fertigung, Fabrikplanung, Industrial Engineering, Logistik und SCM die erkannt haben, dass Industrie 4.0 unsere industrielle Landschaft in den nächsten Jahren zunehmend drastisch verändern wird. Angesprochen sind auch die Projektleiter Industrie 4.0 in den Unternehmen. Wollen Sie die digitale Zukunft für Ihr Unternehmen (mit)gestalten? Dann sind Sie im Arbeitskreis richtig!

AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen in einem kompetenten Kollegenkreis sowie dort Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen.

Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer konsensorientiert in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert.

Bei Interesse an unserer Arbeitsgemeinschaft faxen oder mailen Sie bitte den anhängenden Abschnitt an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

Eine Einladung zur konstituierenden Sitzung erfolgt gesondert!

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Thomas Schöppler
AWF - Arbeitsgemeinschaft
für Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100
52134 Herzogenrath
Telefon: 02407 95 65 50
Telefax: 02407 95 65 55
eMail: info@awf.de
www.awf.de

Herr Prof. Dr.-Ing. Gerrit Sames
Technischen Hochschule Mittelhessen (THM)
in Gießen
eMail: gerrit.sames@w.thm.de

Unser Konzept: Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre)** festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt.

Die Sitzungen sind in der Regel **1 1/2** tägig, wobei der erste Halbtag dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehörten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen** Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von **Euro 1.780,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung.

Die Teilnahmegebühr wird *nach* der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist *unverbindlich!* Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmers aus einem Unternehmen (gleicher Standort) sind für diesen **50 %** des jährlichen Beitrages zu entrichten.

Über den AWF: Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den über- betrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops.

Unser Geschenk für Sie: *Jeder Teilnehmer erhält über die AWF ein kostenloses und unverbindliches Jahresabonnement der Zeitschrift Productivity.*

ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich an*
für die konstituierende Sitzung der

AWF-Arbeitsgemeinschaft AG-2037:

Industrie 4.0

am 11. November 2016

in Raunheim bei Frankfurt am Main

***für die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung fällt eine Gebühr von 80,- Euro an. Diese wird Ihnen bei späterer Anmeldung zur AG auf die Jahresgebühr wieder gutgeschrieben.**

Name _____

Vorname _____

Titel _____

Firma _____

Branche _____

Abteilung _____

Straße/Postfach _____

Plz._____Ort_____

Telefon _____

Telefax _____

eMail _____

Datum/Unterschrift _____